



Hoya. Johann-Beckmann-Gymnasium. Die feierliche Namensgebung fand am 31. Mai 2000 in der Aula des Hoyaer Schulzentrums statt. Nachdem Landrat Werner Siemann im Namen des Landkreises Nienburg die Urkunde überreicht hatte, verwies Schulleiter Wolfgang Drewer anlässlich dieses Ereignisses auf die unvermindert aktuelle Bedeutung des in Hoya geborenen Johann Beckmann, von 1766 bis 1811 Professor an der Universität Göttingen, indem er besonders auf dessen fachübergreifendes Denken, dessen beispielhafte Lehrmethoden und lebenslangen Forscherdrang aufmerksam machte. Stellvertretend für Dr. Nicolau Beckmann (Basel), der nicht anwesend sein konnte, verlas Ehrenmitglied Hans Lühmann die Festrede und überreichte als Geschenk der Johann-Beckmann-Gesellschaft eine gerahmte Farbkopie jenes Beckmann-Porträts, dessen Original im Technischen Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena hängt. Viel Applaus erteten die von Schülern gestalteten musikalischen Darbietungen.

Tokio/Göttingen. Seit einigen Monaten liegt die zweite, verbesserte Ausgabe der japanischen Übersetzung von Johann Beckmanns *"Beyträgen zur Geschichte der Erfindungen"* komplett in vier Bänden vor. Für seine hervorragenden Leistungen als Mitübersetzer und als Leiter der mit der umfangreichen Übersetzungsarbeit befasst gewesenen privaten Studiengruppe des Japanischen Patentamtes wurde Prof. Dr. TOMITA, Tetsuo (TOYO Universität, Tokio) am 29. August d. J. mit der zum dritten Mal vergebenen **Johann-Beckmann-Medaille** ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Dr. Nicolau Beckmann in englischer Sprache. Die Veranstaltung fand gemeinsam mit der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen im historischen Gebäude der Bibliothek statt. Der Geehrte war auf seiner Europareise an diesem Tag nach Göttingen gekommen und hatte in einem Vortrag über seine, eng mit Beckmanns Werk verknüpften, vergleichenden Untersuchungen zur Technikentwicklung berichtet: *Difference of climate and difference of technology -comparisons and failure of transfers through patent-classifications and Beckmann's work.*

Hoya. Von der diesjährigen **Mitgliederversammlung** der JBG, die am 03. Juni 2000 in Hoya tagte, wurden u. a. Satzungsänderungen beschlossen. Infolge eines Diskettenschadens muss der gesamte Satzungstext neu geschrieben werden. Er wird dem nächsten *Circular* beigelegt.

Dem neugewählten geschäftsführenden Präsidium gehören an: Dr. Nicolau Beckmann (Basel) als Präsident, Prof. Dr. Dittmar Dahlmann (Bonn) als dessen erster Stellvertreter, Helga E. Lühmann-Frester (Hoya) als Sekretärin, Uwe Jankowski (Hoya) als stellvertretender Sekretär und Klaus Günter Völker (Hoya) als Schatzmeister. Zu weiteren Vizepräsidenten wurden Dr. Ingrid Wagner (Wien), Prof. Dr.-Ing. Johannes Schmidt († Wismar) und Hans Lühmann (Hoya) gewählt.

Am 04. Juni 2000 wurde das großzügig renovierte und erweiterte **Heimatmuseum Grafschaft Hoya** im schönen, alten ehemaligen Staffhorst'schen Gutshaus wiedereröffnet, begleitet von einem außerordentlich großen Bevölkerungsinteresse. Dem Leben, Werk und Wirken Johann Beckmanns ist ein 24 Quadratmeter umfassender Raum gewidmet. Für einige Wochen stellte das Städtische Museum Göttingen leihweise das Modell einer Stampfmühle (vermutlich zum Tabakstampfen) zur Verfügung, das aus der einstigen Modellsammlung der Universität stammt und wahrscheinlich auch von Beckmann für Demonstrationszwecke im Unterricht benutzt wurde. An dieser Stelle sei nochmals der Niedersächsischen Sparkassen-Stiftung gedankt, von deren namhafter Spende mehrere Vitrinen für die Beckmann-Ausstellung angeschafft werden konnten.

Heilbronn. Die Deutsche Gesellschaft für Warenkunde und Technologie e. V. (DGWT) hatte vom 21. bis 23. September 2000 zu ihren Deutschen Warenkunde-Tagen diesmal nach Heilbronn eingeladen, bereichert durch ein Mikro-Symposium "Lebensmittel". Es referierten Prof. Dr. Dietlind Hanrieder, Fachhochschule Anhalt in Bernburg: *„Vorsicht vor endgültigen Wahrheiten - Liebgewordene Irrtümer der Ernährungswissenschaften“*; vom Europäischen Institut für Lebensmittel und Ernährungswissenschaften e. V. (EU. L. E.), Ulrike Gonder zur Frage: *„Krebsprophylaxe durch Ernährung?“* sowie Udo Pollmer, gleichfalls fragend: *„Warum sind wir so bescheiden? - Vom Verzicht auf*

Lebensmittelqualität“ und Klaus Wagener, Arbeitsgemeinschaft Lebensmittel ohne Gentechnik e. V. (ALOG): „Ausloben eines besonderen Qualitätsmerkmals - Der Rechtsrahmen für die Deklaration <<ohne Gentechnik>>“.

Vorschau 2001. Wien. IGWT. Das 13. Symposium der Internationalen Gesellschaft für Warenkunde und Technologie e. V., welcher 16 nationale Gesellschaften für Warenkunde, Warenlehre bzw. Warenwissenschaften in Europa und Asien angehören, wird vom 02. bis 08. September 2001 in **Maribor/Slowenien** unter dem Leitthema *Commodity Science in Global Quality Perspective. Products-Technology, Quality and Environment* ausgerichtet.

Runde Geburtstage 2000. Nachträglich gratulieren wir herzlich Gerhard Schamhorst (Bücken) zum 85. Geburtstag, Egon Beckmann (Joinville/Brasilien), Prof. Dr. Dr. Günter Grundke (Leipzig), Prof. Dr. Joseph Hölzl (Wien) und Dr. Mieczyslaw Skrzypek (Krakow) zum 75., Prof. Dr. Horst Kreschnak (Radebeul), Dr. Marianne Krüger (Leipzig) und Prof. Dr.-Ing. Franz Martin Schiffer (Falkenau) zum 70., Wilhelm Lewicki (Ludwigshafen), Prof. Dr. Frans Lox (Brüssel) und Werner Moritz (Lünzen) zum 65., Helga E. Lühmann-Frester (Hoya), Dr. Harald Mezger (Bad Iburg) und Dr. Martin Moeller (Stade) zum 60., Prof. Dr. Rainer Baasner (Bonn) zum 45., Martin Peters (Marburg) und Maik Schneeweiß (Kötschlitz) zum 35. sowie Philipp Klett (Oppenau) zum 20. Geburtstag.

in memoriam. Am 29. Juni verstarb nach schwerer Krankheit Prof. Dr.-Ing. Johannes Schmidt, Gründungsmitglied der Ingenieur- und Wirtschaftsakademie "Johann Beckmann e. V.", Wismar, und seit Beginn richtunggebend tätig bei der Gestaltung der Wismarer Beckmann-Kolloquien. Mit ihm verliert die Johann-Beckmann-Gesellschaft ein aktives Mitglied ihres Präsidiums, dem er als Vizepräsident angehörte.

Wien/Gänserndorf. Professor Franz Renisch, Mitglied der JBG, seit vielen Jahren mit der Erforschung des Lebens und Werkes Wilhelm Franz Exners (1840-1931) befasst, hat eine sehr einfühlsam erkundete, detaillierte Biographie Exners verfasst. Der Autor war 28 Jahre lang Lehrer am Technologischen Gewerbe-Museum zu Wien (TGM), das unter maßgeblicher Regie Exners vom damaligen Niederösterreichischen Gewerbeverein 1879 gegründet wurde.

Das im Selbstverlag des Autors herausgegebene Buch **Wilhelm Franz Exner 1840 bis 1931 - ein Organisator der Gründerzeit** kostet 280,- DM (524 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Großformat, Kunstdruckpapier) und kann über unsere Geschäftsadresse bestellt werden.

Zur Buchpräsentation lädt die Stadtgemeinde nach Gänsemdorf, dem Geburtsort Exners, am 28. Oktober 2000 ein (10 Uhr in der Sporthalle, Hans-Kudlich-Gasse 28).

"der Exner" - Alle Beckmann-Freunde wissen, dass sich hinter diesem Kürzel Exners Vortrag *Johann Beckmann, Begründer der technologischen Wissenschaften* verbirgt, den er 1877 im k. k. österreichischen Museum für Kunst und Industrie - hundert Jahre nach Erscheinen der *Anleitung zur Technologie* - gehalten hat, anschließend drucken ließ und damit der Beckmann-Forschung einen bis heute fortwirkenden, einzigartigen Dienst erwies. Mit Fug und Recht kann Wilhelm Franz Exner als der beste Beckmann-Kenner des 19. Jahrhunderts bezeichnet werden.

Otto Gekeler (1913-1999), dem Begründer der JBG, ist es zu danken, 1989 für einen Nachdruck dieser ersten, noch immer gern gelesenen und genutzten Beckmann-Biographie gesorgt zu haben.

Plattdeutsch. Aus dem literarischen Nachlass Beckmanns. In der Zeitschrift *ZWISCHEN HUNTE UND WESER..* Mitteilungsblatt des Kreisheimatbundes Diepholz e. V., Heft 41, erscheint Anfang November d. J. der kurz kommentierte Nachdruck eines Beitrages, den Beckmann, seinen philologischen Neigungen folgend, 1803 an versteckter Stelle veröffentlichte: *Vom Ursprung der Schimpfwörter **Backvolk, Packvolk und Heuochs***. Das auf Kunstdruckpapier gedruckte Heft kann gegen Überweisung von 8,- DM (einschließlich Versandkosten) über die u. g. Adresse bezogen werden. Weitere Aufsätze Beckmanns zu seiner plattdeutschen Muttersprache werden in den nächsten Ausgaben dieser Zeitschrift erscheinen.

Herausgeber:

Präsidium der Johann Beckmann-Gesellschaft e.V.

Schlossplatz 2, D27318 Hoya/Weser

Postfach 1241, D-27315 Hoya/Weser

Geschäftsstelle: Tel.: 04251 / 812-31, Fax: 04251/812-66

Konto-Nr.: 12 076 006, BLZ 25 650 106, Sparkasse Hoya